©Zool.-Bot. Ges. Österreich; download unter www.biologiezentrum.at

Genus. *Coelopeltis (lacertina)* ist circummediterran, *Tarbophis* auch paläarktisch, aber auf den Osten, wie *Macroprotodon* mehr auf den Westen des Circummediterrangebietes beschränkt. *Eryx* ist paläarktisch, *Typhlops* nahezu kosmopolitisch. Paläarktisch ist von europäischen Eidechsen noch *Chalcides, Acanthodactylus, Anguis, Blanus; Ablepharus* hat seine stärkste Entwicklung merkwürdiger Weise in Australien. Von den eilf *Lacerta*-Arten Europas sind nur fünf auf Europa beschränkt, fünf sind auch in Westasien, eine in Nordafrika heimisch.

Botanischer Discussionsabend am 15. Februar 1895.

Herr Dr. Carl Fritsch sprach „Ueber die Auffindung einer marinen Hydrocharidee im Mittelmeer". (Siehe S. 104.)

Hierauf machte Herr Dr. E. v. Halácsy einige Bemerkungen über die *Malcolmia*-Arten der Balkanhalbinsel.

Herr Mich. Ferd. Müllner besprach und legte einen neuen *Senecio*-Bastard vor, nämlich:

Senecio Heimerli nov. hybr.

(= *Senecio rupestris* W. K. × *Senecio sylvaticus* L.).

Bei einem mit Herrn Prof. Dr. Anton Heimerl anfangs August v. J. unternommenen Besuche des Wiener Schneeberges traf ich auf einem Holzschlage bei Reichenau (ca. 1200 *m*) unter zahlreichen *Senecio rupestris* W. K. und *Senecio sylvaticus* L. einige Exemplare, die so ausgesprochen eine habituelle Mittelstellung zwischen diesen beiden Arten zeigten, dass deren hybride Natur sofort zu erkennen war.

Die wichtigsten Merkmale des *Senecio Heimerli* m. *(S. rupestris* × *S. sylvaticus),* sowie die Unterschiede von den Stammeltern dürften sich am besten durch folgende Zusammenstellung kennzeichnen lassen.

Senecio rupestris W. K.	*Senecio Heimerli* m.	*Senecio sylvaticus* L.
Strahl der Randblüthen:		
so lange als die Köpfchenhülle oder länger,	nur $^1/_4$ bis $^1/_3$ so lang,	nur $^1/_{10}$ bis $^1/_8$ so lang,
gerade abstehend.	etwas eingerollt.	eingerollt.
Köpfchenhülle:		
eiförmig oder glockig,	länglich-eiförmig,	walzlich,
fast so breit als lang.	doppelt so lang als breit.	dreimal so lang als breit.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Senecio rupestris W. K.	*Senecio Heimerli* m.	*Senecio sylvaticus* L.
Aussenschuppen der Hülle:		
$^1/_3$ so lang als die Hülle.	$^1/_6$ bis $^1/_5$ so lang.	$^1/_{10}$ bis $^1/_8$ so lang.
Stengel, Blätter und Hüllen:		
kahl oder nur in der Jugend wollig behaart.	schwach spinnwebig im oberen Theil der Pflanze.	flaumig-spinnwebig bis zum Grunde.

Die bei *S. sylvaticus* sehr reichköpfigen Cymen sind bei *S. Heimerli* so wie bei *S. rupestris* aus nur wenigen (meist 5—7) Blüthenköpfchen gebildet. Dagegen zeigt *S. Heimerli* die tiefer fiederspaltigen, mit schmalen Zipfeln versehenen Blätter des *S. sylvaticus*. Die Wurzel von *S. Heimerli* scheint einjährig, wie bei *S. sylvaticus* zu sein, doch sind weitere Beobachtungen diesbezüglich noch nöthig. Ob die Früchte des *S. Heimerli* taub sind, konnte ich aus den gefundenen, noch keine genügend abgeblühten Köpfchen tragenden Exemplaren nicht mit Sicherheit erkennen.

Da *S. sylvaticus* nicht selten, insbesondere auf Voralpen mit *S. rupestris* zusammen vorkommt, so wird der Bastard gewiss noch an verschiedenen Stellen angetroffen werden.

Ich benenne diese meines Wissens bisher noch unbeschriebene Hybride nach meinem obgenannten werthen Freunde, dem ich vielerlei Anregung auf naturwissenschaftlichem Gebiete zu verdanken habe.

Ueber eine neue, im Süsswasser lebende Species von *Artemia*.

Von

M. Grochowski.

(Mit 5 Figuren im Texte.)

(Eingelaufen am 12. Jänner 1895.)

In einer allgemein anerkannten Abhandlung von Schmankewitsch: „Ueber das Verhältniss der *Artemia salina* Milne-Edw. zur *Artemia Muehlhausenii* Milne-Edw. und dem Genus *Branchipus* Schäf.“ wurde die Meinung ausgesprochen, dass die Arten der Genera *Artemia* und *Branchipus* verschiedenen Veränderungen unterliegen können, welche nur von der Concentration des Salzwassers und der Temperatur abhängig sind. Seiner Meinung nach soll sich *Artemia salina* bei allmälig erhöhter Concentration in eine der *Artemia Muehl-*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 45

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Botanischer Discussionsabend am 15. Februar 1895 94-95